

An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Pfaffenhofen, Berlin, Karlsruhe, Hamburg** und **Limburg an der Lahn** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie [hier](#). Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

---

### **NachDenkSeiten-Gesprächskreis Pfaffenhofen ([Freundschaft mit Valjevo e.V.](#))**

Am Samstag, 20. April 2024, um 19:00 Uhr

Thema: Gerechtigkeit für Palästina. Dürfen wir zu Gaza schweigen?

Redner/Diskussionspartner: Peter Vonnahme, Richter am Bayerischen  
Verwaltungsgerichtshof i.R.

Ort: Hofbergsaal

Hofberg 7

85276 Pfaffenhofen an der Ilm

Veranstalter: Freundschaft mit Valjevo e.V.

Eintritt: 6 EUR

Voranmeldung möglich telefonisch: 0171-3374658 oder per E-Mail: [Bernd@Freundschaft-mit-Valjevo.de](mailto:Bernd@Freundschaft-mit-Valjevo.de)

---

### **NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | [nachdenken-in-berlin.de](http://nachdenken-in-berlin.de)**

Am Mittwoch, 24. April 2024, um 19:00 Uhr

Thema: „... und Friede auf Erden“

Redner/Diskussionspartner: Bengt Kiene (Kabarettist)

Ort: Sprechsaal

Marienstr. 26

10117 Berlin

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

Ein Abend mit Gedichten, Texten und Musik mit Bengt Kiene

Zu allen Zeiten der große Menschheitstraum: Frieden.

Eine Annäherung. Mit Gedichten von Kästner bis Erich Fried.

Die großen Religionen kommen zu Wort, nordamerikanische Indianer, eine alleinerziehende Mutter und Jesus. Tucholsky (natürlich), angereichert durch Weisheiten von Karl Kraus, Brecht und Konfuzius.

Einfache Menschen sind dabei, Politiker nicht. Dafür Bob Dylan und Marlene.

---

## **NachDenkSeiten-Gesprächskreis Karlsruhe**

Am Dienstag, 30. April 2024, um 19:00 Uhr

Thema: Ralph Suikat spricht zum Thema Steuern

Redner/Diskussionspartner: Ralph Suikat

Ort: Brauereigaststätte „Kühler Krug“

Wilhelm-Baur-Str. 3 a

Karlsruhe

Wir sprechen in der EU über Waffenlieferungen, Völkermord, Nuklearkrieg und ähnliche Themen. Lassen wir uns dadurch von eigenen brennenden Themen ablenken?

Die aktuelle weltweite und europäische Krise eignet sich bestens, um scheinbar untergeordnete Themen in Deutschland dahinter zu verstecken. Diese sind u.a. Soziales, Bildung, Wohnungsbau, Mieten, Altersarmut, auseinanderklaffende Gesellschaftsschichten und vieles mehr. Dieses Jahr finden in Deutschland einige Wahlen statt, darunter die „Europawahl“ und Wahlen in einzelnen Bundesländern.

Eines von diesen „unscheinbaren Themen“ ist eine gerechte Steuergestaltung, -erhebung und -verteilung. Auch das Vererben von großen Vermögen und die damit verbundene Erbschaftssteuer gehören dazu. Große Vermögen können nahezu steuerfrei vererbt werden. Dadurch entsteht immer mehr Reichtum bei immer weniger Menschen. Entsteht durch diese kleine Gruppe eine politische Macht? Ist damit die Demokratie in Gefahr? Können diese „unscheinbaren Mechanismen“, die im Verborgenen wirken, einen sozialen Unfrieden bis hin zum Krieg begünstigen?

Zum genannten Thema konnten wir den Schatzmeister des BSW (Bündnis Sarah Wagenknecht - für Vernunft und Gerechtigkeit) Ralph Suikat gewinnen. Ralph Suikat wird

über dieses Thema sprechen und Hintergründe erklären. Im Anschluss wird er für Fragen zur Verfügung stehen.

Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir um Anmeldung bis 15. April 2024 unter [ugreifen@gmail.com](mailto:ugreifen@gmail.com). Der Eingang der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme. Wir bitten die Bestätigung der Anmeldung bei Ankunft vorzuzeigen.

Der Eintritt ist frei. Solidarspenden zur Kostendeckung sind erwünscht.

---

### **NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | [nachdenken-in-berlin.de](http://nachdenken-in-berlin.de)**

Am Dienstag, 30. April 2024, um 18:30 Uhr

Thema: „Der stille Putsch der WHO“

Redner/Diskussionspartner: Marianne Grimmenstein (Bürger- und Menschenrechtsaktivistin, Gründerin der Bürgerinitiative Gemeinwohl-Lobby)

Ort: Zunftwirtschaft  
Arminiusstr. 2-4  
10551 Berlin  
(U-Bhf. Turmstraße)

Anmeldung bitte unter [nachdenken-in-berlin.de/veranstaltungen/anmeldung-who](http://nachdenken-in-berlin.de/veranstaltungen/anmeldung-who)

Auf der Weltgesundheitsversammlung Ende Mai will die Weltgesundheitsorganisation (WHO) neue Gesundheitsvorschriften (IHR) und einen Pandemievertrag verabschieden. Damit würde der WHO eine gefährliche Machtfülle übertragen. Im Falle einer vom WHO-Generaldirektor in eigener Entscheidung ausgerufenen Pandemie würde die Entscheidungsfreiheit der Nationalstaaten massiv eingeschränkt. Nutznießer wären globale Konzerne, welche die WHO dominieren.

Die aktuellen Machtambitionen der WHO sind bereits in ihren historischen Wurzeln und in ihrer Verfassung angelegt. Dies wird von der Finanzwelt ausgenutzt, um global die Macht zu übernehmen. Dies zeigt sich unter anderem in den kriminellen Praktiken der Pharmaindustrie. Um dies zu erreichen, werden geeignete Ideologien propagiert, um alle bisher geltenden demokratischen Rechte, Gesetze und Sicherheitsvorschriften auszuhebeln.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Zunftwirtschaft freut sich, wenn wir ein bisschen Durst (und Hunger?) mitbringen.

---

## **NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg** | [nachdenken-in-hamburg.de](https://nachdenken-in-hamburg.de)

Am Donnerstag, 2. Mai 2024, um 19:00 Uhr

Thema: „Wie Europa seine Zukunft verspielt“ - Lesung aus dem Buch „Das Zeitalter der Idiotie“

Redner/Diskussionspartner: Ramon Schack, Autor und Journalist

Ort: Rudolf-Steiner-Haus

Mittelweg 11-12

Hamburg

### [Zur Webseite der Veranstaltung](#)

Eintritt frei. Zur Kostendeckung wird um ein Beitrag für die Hutkasse gebeten.

Anmeldung erwünscht unter: [lets-meet.org/reg/527bae290bb52d09ec](https://lets-meet.org/reg/527bae290bb52d09ec)

„Zurück in die Zukunft schauen“, mit diesem Wortspiel um die Bedeutung der Geschichte wissen wir umzugehen. Im Vorfeld der Europawahl wird uns erst noch deutlich werden müssen, dass die Zukunft Europas sich keineswegs allein in Straßburg oder Brüssel entscheidet. Der weltgereste Journalist Ramon Schack beschreibt mit seinem Buch „Das Zeitalter der Idiotie - Wie Europa seine Zukunft verspielt“ sachkundig viele vernachlässigte geopolitische Zusammenhänge, welche die Zukunft Europas mitbestimmen. Mit dieser Veranstaltung wagen wir so einen „Blick in die Welt auf Europa“.

---

## **NachDenkSeiten-Gesprächskreis Diez - Limburg - Bad Camberg**

Am Freitag, 24. Mai 2024, um 19:00 Uhr

Thema: „Erkranken schadet Ihrer Gesundheit - Eine gesundheitspolitische Tragödie“ - Lesung und Diskussion

Redner/Diskussionspartner: Dr. Bernd Hontschik (Chirurg und Bestsellerautor)

Ort: Restaurant „Zur Turnhalle“

65549 Limburg an der Lahn

Ste.-Foy-Str. 16

(Veranstaltungsraum nur über eine Treppe erreichbar)

*„Ökonomen haben das Kommando übernommen und die Medizin an den Rand gedrängt. Sie ist nur noch Mittel zum Zweck. Das Sozialsystem Gesundheitswesen verkommt zur Gesundheitswirtschaft. Dividenden werden aus den Krankenkassenbeiträgen der Solidargemeinschaft entwendet. Dieser Diebstahl am Gemeineigentum muss aufhören.“  
(Zitat Dr. Bernd Hontschik)*

Zum Referenten: Dr. med. Bernd Hontschik war bis 1991 Oberarzt an der Chirurgischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Frankfurt-Höchst und bis 2015 in eigener chirurgischer Praxis tätig. Bis heute engagiert er sich für eine am Menschen orientierte Gesundheitspolitik, die nicht gewinnoptimiert, sondern an einem ganzheitlich geprägten Menschenbild ausgerichtet ist. Schließlich sieht er deutliche Zeichen, dass machtpolitische Interessen die Gesundheitspolitik prägen.

Dr. Hontschik wird an diesem Abend aus seinen Büchern lesen (aus dem Bestseller „Körper, Seele, Mensch“, „Erkranken schadet ihrer Gesundheit“ und „Heile und Herrsche - eine gesundheitspolitische Tragödie“) und für Fragen und Diskussion zur Verfügung stehen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Die Veranstaltung des NachDenkSeiten-Gesprächskreises wird unterstützt von aufstehen Diez-Limburg, der Jenny Marx Gesellschaft und dem Deutschen Freidenkerverband.